



Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung

BUNDESLIGA PROFITIERT VON REFORM DER UEFA UND DER ANGLEICHUNG DES STEUERSYSTEMS IN ENGLAND UND SPANIEN –

Einführung des Systems „Financial Fairplay“ und Abschaffung der Steuervorteile für Spieler in England und Spanien positiv für deutsche Vereine. Kontroverse Diskussion auf dem SpoBiS erwartet.

St. Gallen, Hamburg, 4. Februar 2010 – „Die Bundesliga ist Vorbild für Europa“, erklärt Michel Platini in der aktuellen Ausgabe von SPONSORS. Damit bezieht sich der UEFA Präsident insbesondere auf das in Deutschland praktizierte Lizenzierungsverfahren und das daraus resultierende gesunde Wirtschaften der Vereine. Die UEFA plant ab der Saison 2012/13 die Einführung des sogenannten Systems „Financial Fairplay“ für mehr Chancengleichheit zwischen den europäischen Topligen. Die hohe Verschuldung vieler Vereine in England und Spanien sorgt offensichtlich für Unbehagen, sowohl bei der UEFA als auch bei den Offiziellen von deutschen Vereinen. Der Kerngedanke der Initiative lautet daher, Europas Vereine zu animieren, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen und somit für geregelte Clubfinanzen zu sorgen. „Wenn Financial Fairplay, wie derzeit geplant, realisiert werden kann, wird das sicherlich nicht zum Schaden der Bundesliga sein“, konstatiert SPONSORS-Chefredakteur Marco Klewenhagen.

Im Rahmen des **SpoBiS** in München, Europas größtem Sport-Business Kongress, werden Martin Kind (Präsident Hannover 96), Frank Rutten (CEO Dutch Eredivisie), Julie Clark (PriceWaterhouseCoopers) und Christian Müller (Mitglied der UEFA-Lizenzierungskommission und DFL-Geschäftsführer) eine sicherlich kontroverse Diskussionsrunde zu den Reformplänen der UEFA bilden.

Ein weiterer Punkt, der sich positiv für die Bundesliga auswirken dürfte, ist die Tatsache, dass ausländische Topfußballer in England und Spanien zukünftig höher besteuert werden. Folglich wird die Verhandlungsposition für deutsche Vereine, was den Aspekt Gehalt betrifft, gestärkt.

Die Verpflichtung des niederländischen Superstars Ruud van Nistelrooy vom HSV, bei dem die Hanseaten Vereine aus der englischen Premier League ausstechen konnten, hat schon jetzt aufgezeigt, dass die Bundesliga weiter an Attraktivität gewonnen hat – was Stadionkomfort und -auslastung betrifft, ist die Bundesliga schon jetzt an Europas Spitze.



Hintergrund ISPO Sports Business Summit (SpobiS)

Mit 1550 Teilnehmern, 160 Referenten, über 50 aktiven Kongress-Partnern und bis zu 20 Foren zu Spezialthemen ist der ISPO SpobiS Europas größter Sportbusiness-Kongress.

Der ISPO SpobiS findet am 22. und 23. Februar 2010 im ICM der Messe München statt. Durch die Kongress-Struktur mit parallelen Foren zu Spezialthemen können erneut alle relevanten Themen im Sportbusiness im Rahmen des Zweitageskongresses abgedeckt werden. Die Themenvielfalt der Foren reicht von „Sponsoring & Vertrieb“ über „Merchandising & Licensing“ sowie „Hospitality“ bis hin zu „Ticketing“ und „Sportwetten“.

Darüber hinaus ist in den vergangenen Jahren eine zunehmende Internationalisierung des ISPO SpobiS zu beobachten. So konnten 2009 insgesamt Teilnehmer aus 31 Nationen begrüßt werden.

Das detaillierte Programm mit allen Referenten sowie weitere Informationen rund um den ISPO SpobiS 2010 sind unter www.spobis.de zu finden.

Kontakt für Presserückfragen:

Thamerus Public Relations

Sebastian Wenz
Arnsburger Straße 70
60385 Frankfurt am Main
Tel. 0049 (0)69 380 982 13
Fax 0049 (0)69 380 982 22
s.wenz@thamerus-pr.de